

Inhalt

Geleitwort von Naomi Feil	7
Einführung	8
Wie wir zur Validation kamen	8
Gewinnt Validation mehr und mehr an Bedeutung?	11
Für wen kann Validation in der alternden Gesellschaft von Nutzen sein?	13
1 Wie Validation im Alltag gelingt.	15
1.1 Grundhaltung als Voraussetzung für gelingende Validation	15
1.2 Theoretische Grundlagen: Was Sie über Validation wissen sollten	23
1.3 Verbale und nonverbale Techniken gezielt einsetzen.	37
2 Können wir Verhaltensweisen und Aussagen als Symbole verstehen?	69
2.1 Die Bedeutung von Symbolen in der Sprache und im Verhalten von mangelhaft orientierten und desorientierten alten Menschen	69
2.2 Symbole erkennen	73
2.3 Verluste und Bedürfnisse auf unterschiedlichen Ebenen.	77
2.4 Wenn sich durch wachsende Desorientierung Bedürfnisse und deren symbolischer Ausdruck verändern.	89
2.5 Die Sprache wird weniger, das Symbol bleibt, aber oft in veränderter Ausdrucksweise.	97
2.6. Symbole und symbolische Aussagen in Bezug auf Sexualität	101

3	So finden Sie Unterstützung	116
3.1	Die Rolle der pflegenden und betreuenden Angehörigen von Menschen mit Demenz	118
3.2	Angehörigenberatung und Kurse mit Validation	139
3.3	Validation in Pflege – und Senioreneinrichtungen	154
3.4	Ausblick: Tatsachen annehmen, gemeinsam Möglichkeiten finden und umsetzen	159
Autorisierte Validations-Organisationen (AVO) im deutschsprachigen Raum		164
Literatur		166
Danke		168
Bildnachweis		169
Sachregister		170